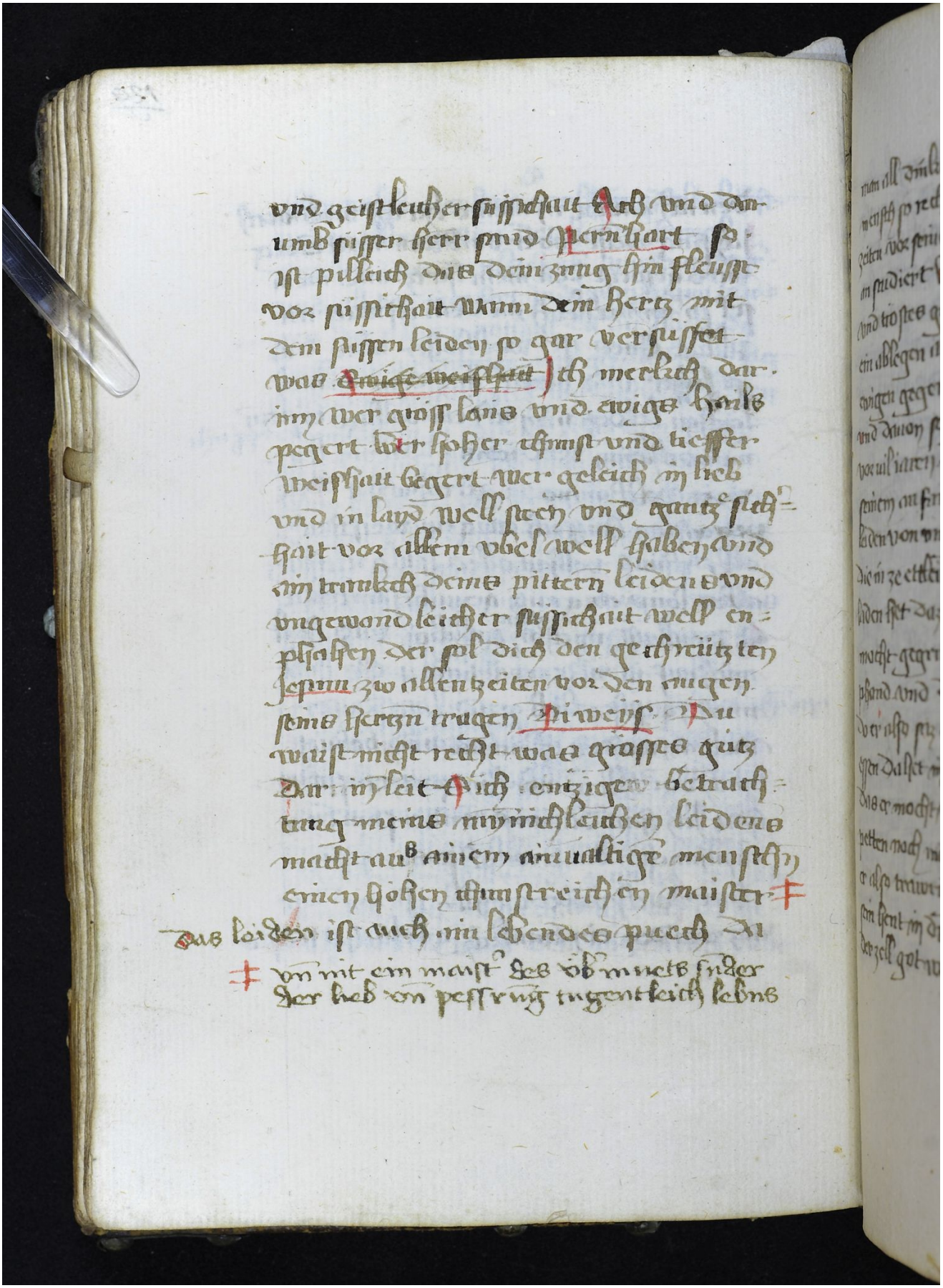
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



vnd geistleicher sussichait ach vnd dar-
umb sisser herr pmd Jesu hart so
ist pilleich dis dein zung sin fleisse
vor sussichait wann dein hertz mit
dem sussen leiden so gar versusset
was ewige weisshait ich merkch dar-
inn wer gross lans vnd ewigs heils
pegert wer soher chumt vnd tiefer
weisshait begert wer geleich in lieb
vnd in layd well stech vnd gantz sich-
hait vor allem vbel well haben vnd
im trinkch deines pittern leidens vnd
vngewand leichter sussichait well en-
phahen der sol dich den gekreüzten
Jesum zw allen zeiten vor den augen
seines hertzen tragen hi weiss du
waist nicht recht was grosses gutz
dar inn leit ich entziger betrach-
tung meines mynnichleichen leidens
macht aus ainem anwaltige menschen
einen hohen chunstreichen maister
Das leiden ist auch ein lebendes puech
von mit ein maist des ob mucts sunder
der lieb vn pessrung tugentleich lebns